

Smartboards - der Hammer!

Beitrag von „alias“ vom 27. April 2016 18:58

Nun, der begeisterte Ausgangsthread stammt aus dem Jahr 2006 - da war die Euphorie groß.

Interaktive Tafeln habe ich im Verdacht, dass sie als Prestige-Objekte (und €-Grab) in den Klassenzimmern verstauben und nur als weiße Wand für die Beamer-Projektion Verwendung finden - die interaktiven Funktionen der Boards nutzen wohl nur wenige.

"Interaktiv" wird in der Regel am Rechner/Tablet gearbeitet, der das System ansteuert - dazu benötigt man jedoch die eigentlichen Board-Funktionen nicht..

Visualizer dagegen finde ich als Ersatz für Tageslichtprojektoren sehr gut geeignet - besonders, weil man hier ein Laptop/Tablet "durchschleifen" und Inhalte daraus ebenfalls präsentieren kann. Laptop/Tablet-Software kann dabei die Funktionalität eines Smartboards übernehmen. Ob ich die Objekte mit Gesicht zu den Schülern auf dem Tablet hin- und herschiebe(n lasse), oder mit dem Hintern zum Publikum und großer Geste an der Wand präsentiere ist nebensächlich - die Projektion bleibt dieselbe.

Für den Preis eines Smartboards (ohne Beamer) bekomme ich 5 [Visualizer](#) - die zudem problemlos von Raum zu Raum wandern können. Beamer benötige ich auch beim Smartboard zusätzlich, Laptop/Tablet ebenso.

BTW: Softwaretipps und ein Selbstbautipp für ein Tricky-"Schwabenboard"

<http://www.autenrieths.de/links/schwabenboard.htm>